



SACHSEN-ANHALT



©MID

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Mit den ersten warmen Sonnenstrahlen und länger werdenden Tagen erwacht nicht nur die Natur zu neuem Leben, sondern auch die vergangenen Monate März und April standen ganz im Zeichen von Aufbruch und frischer Energie. Überall beginnen Pflanzen und Bäume wieder zu blühen, wie man es an unserem Elbeoffice sehen kann. Es wachsen dabei nicht nur die Pflanzen, sondern auch unsere Projekte.

In diesem Newsletter möchten wir Ihnen einen Überblick über spannende Themen wie die Erweiterung des Marktplatzes und die Fortentwicklungen bei ZSA geben. Bei der Behördennummer 115 feiern wir in diesem Monat ihr 15-jähriges Bestehen. Seit 15 Jahren ist sie auch in Sachsen-Anhalt fest verankert und unverzichtbar. Zudem verwurzelt sich ein weiteres zartes Pflänzchen mit dem Netzwerktreffen der Digitallotsen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen

Ihr Frank Bonse

Fortschritte beim ZSA-Projekt – Finalisierung des Onlinedienstes zur Hundeanmeldung ist erst der Anfang

Im ZSA-Projekt wurden in den vergangenen Wochen wichtige Fortschritte bei der Vorbereitung der Leistungserbringung erzielt. Ein zentraler Meilenstein ist die **Finalisierung des Onlinedienstes zur Hundeanmeldung**, der bereits durch das Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt freigegeben wurde. Parallel dazu werden Automatisierung und KI-Lösungen gezielt in die künftige Leistungserbringung integriert, um Effizienzpotenziale frühzeitig zu erschließen.

Darüber hinaus wurde auf Wunsch der kommunalen Spitzenverbände die Leistung **„Hilfe zur Pflege“ in die vertiefte Prüfung aufgenommen**. In enger Abstimmung mit dem Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt sowie dem Landesamt für Soziales, Jugend und Gesundheit (LAS) wurden hierzu Prozesse analysiert, Workshops durchgeführt und Praxiseinblicke vor Ort gewonnen. Erste Erkenntnisse zeigen insbesondere bei der **Vollständigkeitsprüfung** von Anträgen **konkrete Ansätze zur Entlastung** der kommunalen Ebene. Derzeit bereitet das Projektteam eine Pilotierung vor, um die identifizierten Potenziale unter realen Bedingungen zu erproben und zu bewerten.

Bei Fragen oder Interesse an den Leistungen des ZSA kommen Sie gerne auf das Projektteam unter [zsa\(at\)sachsen-anhalt.de](mailto:zsa(at)sachsen-anhalt.de) zu.

eGovernment-Marktplatz: neue verfügbare Onlinedienste und MODUL-F Fachverfahren

Unser Angebotsportfolio zu kommunalen Onlinediensten ist um vier weitere Onlinedienste aus dem Themenkreis „Gemeinschaftslizenz oder Erlaubnisurkunde für den gewerblichen Güterkraftverkehr“ angewachsen. Folgende Onlinedienste stehen ab sofort zur Nachnutzung zur Verfügung:

- [Gemeinschaftslizenz oder Erlaubnisurkunde für den gewerblichen Güterkraftverkehr - Erlaubnis beantragen](#)
- [Gemeinschaftslizenz oder Erlaubnisurkunde für den gewerblichen Güterkraftverkehr - Änderung beantragen](#)
- [Gemeinschaftslizenz oder Erlaubnisurkunde für den gewerblichen Güterkraftverkehr - Ersatz beantragen](#)
- [Gemeinschaftslizenz oder Erlaubnisurkunde für den gewerblichen Güterkraftverkehr - zusätzliche Kopien beantragen](#)

Urkundendienst: Urkunden jetzt bequem online beantragen!

Die Beantragung von Personenstandsurkunden ist jetzt noch einfacher und komfortabler: Bürgerinnen und Bürger können ab sofort Geburtsurkunden, Sterbeurkunden sowie beglaubigte Registerausdrucke bequem online anfordern.

Auch die Bezahlung erfolgt vollständig digital über ein sicheres ePayment-Verfahren. Die erforderlichen Zahlungsdaten werden dabei automatisch verarbeitet, sodass der Antrag schnell und unkompliziert abgeschlossen werden kann.

Die eingegebenen Daten werden direkt in ein standardisiertes Format übertragen und ohne zusätzlichen Aufwand an das zuständige Standesamt weitergeleitet. Dort erfolgt die Bearbeitung unmittelbar im Fachverfahren AutiSta.

Mit dem neuen Online-Service profitieren Bürgerinnen und Bürger von einem modernen, zeitsparenden und nutzerfreundlichen Verfahren – unabhängig von Öffnungszeiten und bequem von zu Hause aus. Dieser kann hier bestellt werden: [eGovernment-Marktplatz Sachsen-Anhalt](#).

Spotlight – Onlinedienste „Wahlhelfer werden“ und „Briefwahl beantragen“

Im September 2026 steht die Landtagswahl in Sachsen-Anhalt an. Die Organisation und Verwaltung von Wahlhelferinnen und Wahlhelfern sowie Briefwahl kann Kommunen, besonders in Wahljahren, vor große Herausforderungen stellen. Unsere Onlinedienste „Briefwahl beantragen“ und „Wahlhelfer werden“ können Sie bei dieser wichtigen Aufgabe nachhaltig unterstützen.

Mit diesen Online-Diensten können Bürgerinnen und Bürger ihre Briefwahlunterlagen beantragen bzw. ihre Bereitschaft zur Mitarbeit als Wahlhelfer einfach und bequem digital einreichen. Die Antragstellung erfolgt rund um die Uhr online. Im Antragsprozess werden alle relevanten Angaben strukturiert erfasst. Die Daten werden sicher und standardisiert an die Verwaltung übermittelt, sodass alle Informationen für die Auswahl und den Einsatz der Wahlhelfer direkt digital vorliegen.

Die Online-Dienste basieren auf dem bewährten Antrags- und Fallmanagement (AFM) und sind über den eGovernment-Marktplatz des Landes Sachsen-Anhalt bestellbar. Sie erfüllen alle Anforderungen des Landes Sachsen-Anhalt an Datenschutz, IT-Sicherheit und Barrierefreiheit. So profitieren Verwaltungen sowie Bürgerinnen und Bürger von einer rechtskonformen, modernen Lösung.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Weniger Verwaltungsaufwand durch digitale Antragserfassung
 - Schnelle Bestellung und Anbindung über den eGovernment-Marktplatz
 - Rechtskonform und sicher: Datenschutz, IT-Sicherheit und Barrierefreiheit gewährleistet
 - Jetzt die Chance nutzen, um die Verwaltung zu entlasten und den Bürgerservice zu verbessern.
- Bestellen Sie die Online-Dienste einfach über den eGovernment-Marktplatz: **Briefwahl beantragen** , **Wahlhelfer werden**.

MODUL-F: Neuer Onlinedienst, aktuelle Entwicklungen und länderübergreifende Kooperation

Die Digitalisierung von Verwaltungsleistungen schreitet voran: Mit MODUL-F steht Kommunen eine moderne Plattform zur Verfügung, um Verwaltungsverfahren effizient, medienbruchfrei und bürgernah anzubieten. Ab sofort ist das Fachverfahren „Negativzeugnis zum Vorkaufsrecht beantragen“ über den [eGovernment-Marktplatz](#) bestellbar.

Negativzeugnis zum Vorkaufsrecht beantragen jetzt bestellbar! - FV Negativzeugnis zum gesetzlichen Vorkaufsrecht beantragen

Mit Unterstützung der Stadt Burg wurde das Fachverfahren „Negativzeugnis zum Vorkaufsrecht beantragen“ entwickelt. Notariate können ab sofort bequem online den Antrag stellen. Alle erforderlichen Angaben werden digital erfasst und sicher an die Verwaltung übermittelt. Die Bearbeitung erfolgt medienbruchfrei und zügig – ganz ohne Papierformulare oder Behördengänge.

Hinweis: Das Fachverfahren kann auch als Paket gemeinsam mit dem Online-Dienst „Negativzeugnis zum Vorkaufsrecht beantragen“ gebucht werden. So profitieren Sie von einer durchgängig digitalen Prozesskette – von der Antragstellung bis zur Bearbeitung.

Ausblick: Sondernutzungserlaubnis für Plakatierungen

Demnächst wird auch das Fachverfahren „Sondernutzungserlaubnis für Plakatierungen im öffentlichen Straßenraum“ über den Marktplatz bestellbar sein. Die Entwicklung dieses Fachverfahrens erfolgt aktuell in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Wernigerode. Weitere Informationen folgen in Kürze.

Kooperation: Brauchtumsfeuer für Schleswig-Holstein

Ein weiteres Beispiel für die erfolgreiche Zusammenarbeit in der MODUL-F-Kooperation: Das Fachverfahren „Brauchtumsfeuer“ wurde von Schleswig-Holstein zur Nachnutzung angefragt. Damit zeigt sich, wie MODUL-F die länderübergreifende Digitalisierung von Verwaltungsleistungen fördert und Synergien schafft.

Jetzt die neuen Online-Dienste über den eGovernment-Marktplatz bestellen und den Bürgerservice verbessern!

Pilotkommunen gesucht: Gestalten Sie die Digitalisierung aktiv mit: Interessierte Kommunen können sich als Pilotkommune beteiligen – melden Sie sich einfach über unser Kontaktformular oder per E-Mail an [dataportmodulfst\(at\)dataport-kommunal.de](mailto:dataportmodulfst(at)dataport-kommunal.de).

Für Fragen steht das Projektteam jederzeit zur Verfügung. Gemeinsam machen wir die Verwaltung in Sachsen-Anhalt zukunftssicher!

Registermodernisierung nimmt Fahrt auf: NOOTS rückt ins Zentrum

Die Registermodernisierung in Deutschland rückt weiter in den Fokus. In der 49. Sitzung des IT-Planungsrats am 18. März 2026 wurden zentrale Beschlüsse gefasst. So wurde das NOOTS (National Once-Only Technical System) als Basisdienst für den Datenaustausch im Deutschland-Stack verankert ([B-2026/03-IT](#)). Das NOOTS übernimmt in der Registermodernisierung eine Schlüsselrolle als technische Infrastruktur für den behördenübergreifenden Austausch von Nachweisen im Sinne des Once-Only-Prinzips.

Zusätzlich stellt der Bund einmalig 35 Millionen Euro aus dem Sondervermögen für die Pilotierung von NOOTS-Anschlussvorhaben sowie Register-as-a-Service-Projekten bereit ([B-2026/13-IT](#)). Auch Sachsen-Anhalt hat sich auf entsprechende Projektmittel beworben. Im Zuge dessen wird aktuell der Einsatz einer Plattform in Sachsen-Anhalt geprüft, die den Register-as-a-Service-Ansatz verfolgt. Dieser sieht eine zentrale Datenhaltung in Cloud-Infrastrukturen vor und bietet Potenziale zur organisatorischen und finanziellen Entlastung der Kommunen.

Am 1. Mai 2026 wurde im [Bundesgesetzblatt](#) offiziell bekannt gegeben, dass die technischen Voraussetzungen für die Verarbeitung der Identifikationsnummer gemäß Artikel 22 Satz 3 des Registermodernisierungsgesetzes vorliegen. Auf dieser Grundlage treten nun mehrere Änderungen im Bundesmeldegesetz in Kraft, die künftig auf die Verwendung der Identifikationsnummer referenzieren. Damit wird die Identifikationsnummer weiter als einheitliches Ordnungsmerkmal verankert.

Weitere Informationen zur Registermodernisierung – beispielsweise zu Überschneidungen mit der föderalen Modernisierungsagenda oder der EUDI-Wallet – bietet das 11. RegMo-Forum am 19. Mai 2026. Die Veranstaltung wird vom Bundesverwaltungsamt und der FITKO organisiert und bietet spannende Einblicke in das aktuelle Geschehen. [Hier](#) geht es zur Anmeldung.

Zentrale eRechnungseingangsplattform Sachsen-Anhalt: neuer Onlinedienst

Seit dem 24. März 2026 ist auf dem Serviceportal [Gemeinsam-Online](#) der neue Online-Dienst „E-Rechnung“ verfügbar. Mit dem neuen Online-Dienst werden die bisherigen Dienste der vier Bundesländer Hansestadt Bremen, Freie und Hansestadt Hamburg, Schleswig-Holstein und Sachsen-Anhalt zusammengeführt und um einige neue Features erweitert.

Was bedeutet das für Sie?

Für **Rechnungsempfänger** ändert sich nichts.

Für **Rechnungssteller** ist eine Neuregistrierung notwendig. Danach können Sie wie gewohnt XRechnungen erfassen, eine in einem anderen System erzeugte XRechnung hochladen oder eine XRechnung als Anlage einer E-Mail an das E-Rechnungsportal senden.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website: [E-Rechnung - Ministerium für Infrastruktur und Digitales](#).

IT-Planungsrat: Arbeitsergebnisse des Schwerpunktthemas Datennutzung

Die Umsetzung der strategischen Schwerpunktthemen des IT-Planungsrates schreiten auch voran. Beim Schwerpunktthema Datennutzung liegen als erste Arbeitsergebnisse u.a. ein Rechtsgrundlagengenerator, Datenschutzdokumenten-Generator, Entscheidungsfinder und begleitendes rechtliches Gutachten vor.

Die Unterlagen sind über die Webseite des IT-Planungsrates ([Arbeitsergebnisse des Schwerpunktthemas Datennutzung, I IT-Planungsrat](#)) im Bereich der Arbeitsergebnisse zu den Schwerpunktthemen abrufbar. Wir hoffen, dass die Arbeitshilfen die Kolleginnen und Kollegen in den Fachbereichen unterstützen.



iStock_TravisLincoln

Jubiläum: 15 Jahre Behördennummer 115 – Ein Grund zum Feiern!

Seit 15 Jahren erhalten Bürgerinnen und Bürger über die zentrale Behördenrufnummer 115 Auskünfte zu Verwaltungsleistungen von Bund, Ländern und Kommunen. Das feiern wir gemeinsam mit dem 115-Verbund im Rahmen einer Öffentlichkeitskampagne.

Auch Sachsen-Anhalt, die Landeshauptstadt Magdeburg und die Stadt Halle (Saale) feiern mit. Wir freuen uns sehr, seit 15 Jahren Teil des 115-Verbundes zu sein. Unsere 115-Servicecenter beantworten jährlich rund 950.000 Anfragen zu Themen wie Anmeldung, Kfz-Zulassung oder weitere Behördenfragen. Auf Basis einer einheitlichen Wissensdatenbank sorgen die 115-Servicecenter der Landeshauptstadt Magdeburg und der Stadt Halle (Saale) dafür, dass Anliegen schnell und zuverlässig geklärt werden.

Sie haben auch etwas zu feiern? Welche Dokumente Sie für die Eheschließung brauchen oder inwiefern eine Ausnahmegenehmigung für ein privates Feuerwerk möglich ist, erfahren Sie mit einem Anruf bei der 115. Ein Baby – viele Fragen! Auch bei den großen und kleinen Meilensteinen im Leben hilft die 115 und gibt verlässliche Auskünfte.

Weitere Infos zur Historie der 115 finden Sie unter:
<https://www.115.de/ueber-die-115>.

Veranstaltungsrückblick: Navigieren im digitalen Kosmos – 1. Netzwerktreffen der Digital-Lotsen Sachsen-Anhalt

Am 15. April 2026 trafen sich im Gesellschaftshaus Magdeburg die Digital-Navigatoren zum ersten gemeinsamen Netzwerktreffen – ein rundum gelungener Auftakt!

Zahlreiche engagierte Teilnehmende nutzten die Gelegenheit, Erfahrungen auszutauschen, voneinander zu lernen und frische Impulse für ihre Arbeit mitzunehmen. Besonders gut angekommen sind die Themeninseln: praxisnahe Einblicke und Platz für intensiven Austausch in kleinen Gruppen. Die Impulsvorträge griffen aktuelle Themen wie KI in der öffentlichen Verwaltung auf und lieferten wertvolle Anstöße für die Weiterentwicklung der Digital-Navigatoren.

Das Treffen zeigte deutlich das große Interesse an regelmäßigem Austausch und das Potenzial gemeinsamer Vernetzung – eine starke Basis für künftige Zusammenarbeit und kontinuierlichen Wissenstransfer im Netzwerk.

Auch das Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt konnte mit Impulsvorträgen und zwei Themeninseln zum Erfolg der Veranstaltung beitragen. Wir freuen uns auf die kommenden Treffen und die weitere Zusammenarbeit mit den Digital-Lotsen Sachsen-Anhalt und dem Netzwerk der Digital-Navigatoren.

Aktuelle Informationen zum Projekt finden Sie unter [Aktuelle Informationen zum Digital-Lotsen Projekt / KITU - Kommunale IT-UNION eG](#).

Zum Abbestellen des Newsletters klicken Sie bitte [**hier**](#).